

Wolff

C VI a Bd. 69

(alte Signatur: C. VII. 17)

Aufschrift auf Rücken: Academia Basiliensis

(grauschwarze Hartenband)

Von mir eingeleitet in I bis IV (die einzelnen Teile schon paginiert)
Bonifacius Amerbach (Ausstellungskatalog), Basel 1995, S. 73-75 Nr. 29.

Der ganze Band betrifft das akademische Stipendienwesen.

Rechnungsbuch der Erasmusstiftung

I. (Uds. Band. a.)

f. 1-7 (1.2) Corpus der Kemechris und Stiftungen

so durch nachverantl. Personen ad pias causas zu verwalten
einer E. Universität zu Basel vertraut und welche Verwaltung
gedachte Universität dem 16. Juni 1586 [und hernach]
in Besitz und Übung gewesen ist († folgt ein Hinweis auf die

Folddruck dieses Teils auf Seite 1 oben) Folgt Aufzählung der Stipendien und Stipendien,
(mit Nam. Ulrich Eigen, 1584.)

f. 8-14 Ungewöhnliche kurtzer Vorschlag wegen verjüngten Stipendien (bis 16. Juni 1596)

(= Schätzung des Werts und ihres Ertrags)

II. (1 Blatt, recta) (Umschrieb Uds.)

Abdruck einer Urkunde, worin Reiter und Begruoz beiderseitig von Prof. Theod.

Simon Sulzer 1300 lib. Hauptgut als Stipendienstiftung erhalten zu haben

laut dem Testament anno (15)74.

Wolff überliefert an Wolffgen an
Simon von Basel, 1587
4. 11. (aus dem Archiv)

44
69. Fol. II. (verso) Überschrift (Hds. Basil. A.): „Copie der Vorschreibung, so ein jeder
Stipendiat, dem ~~er~~ 5. Sulzeri stipendium melien wird, über sich
gehen sol.“

Folgt (im anderen Hds.) Copie in Verspflichtungs-erklärung:
„Ich N. N. bekenne mit dieser Schrift...“

II. (1.1-6) (Hds. Basil. A.)

Entwurf zum „Corpus“ = oben I.

1.5 verso: mit ungelunden Aufstellungen der „accepta“ und „Expensa“
überhoben = Rationum redactionem Basilicam Ambrachii
a 15. Junii 1586 ad Junii anni 1587.
(= Universitätsrechnung)

IV. (Hds. Brief. A.) (fol. 40-70 im Brief. A.)

auf dem ersten Blatt (vor 40) der Titel (im Brief. A.):

„Stipendiaten Register, das neuest oder jüngst“

anno 50 und nachfolgende 51, 52, 53, 54, 55, 56 und 57 Jar

bis auff den Dienstag den 7. Septembris inclusive.

fehlet an das vorgedacht, so im Buchst. liegt.“ (es geht abn bis 1562)

fol. 40 Überschrift „Annus 1550“ (folgen die Stipendiaten-Namen und setzen an Stipendiaten)

— 41 Annus. 1551.

— 43 verso „ 1552

zwischen 43 und 44 auf absonderlichen Bögen (Hds. Brief. A.) betreffend Erasmus-Stiftung

Anstand des Erasmijns Falles, da auf seine dringliche Bitte aus der
Erasmus-Stiftung unterstützt wurde (1552)

Erasmusfall
1531 S. 288
s. heimlich 70/71
Seite 81/82

- fol. 45 (Annus) 1553.
- 46 - 1554.
- 47 verso - 1555.
- 49 - 1556.
- 51 verso - 1557.
- 53 verso - 1558.
- 57 - 1559
- 66 verso - 1560
- 63 verso - 1561.
- 66 verso - 1562
- 67 (Falsch. von Basil. d. Ueda.) als eine Seite: Fälschung der Hieronymus-empfehlung.
(Seiten 68-69 und 70 sind leer).

Ende im Band 69.